

Regenbogen im Reagenzglas



Experimentierfreudig. Gemeinsam bereiten Luisa (links) und Celina ein Experiment vor, bei dem sechs Reagenzgläser mit verschiedenen Flüssigkeiten befüllt werden. Durch Auffüllen mit Rotkohlsaft entsteht so ein Regenbogen im Reagenzglas.

Regenbogen im Reagenzglas

Lehrer der Ahnatschule begeistern Obervellmarer Grundschüler für Chemie

Gespannt rutscht Tatjana auf ihrem Stuhl hin und her. Die Achtjährige der Grundschule Obervellmar weiß noch nicht, was heute im Unterricht auf sie zukommt, denn vor ihr stehen Sabine Weber und Frank Dittrich, zwei Chemielehrer der Ahnatschule in Vellmar.

Die beiden Pädagogen haben geheimnisvolle Gläser, Schalen und Substanzen mitgebracht, mit denen die Zweitklässler experimentieren können. Neugierig schauen die Kleinen zu, wie Sabine Weber Aluminiumsulfat und Eisenchlorid in Natronwasserglas gibt und daraus scheinbar, wie von Zauberhand, ein kleines Korallenriff wächst.

Und weil das Motto der Unterrichtsstunde "Chemie und Zauberei" hieß, wurde auch gleich noch mehr Verblüffendes gezeigt. Da wurden Nelken verfärbt, ein mit Helium gefüllter Ballon zum Platzen gebracht oder Zahnpasta für Elefanten gemixt. Spielerisch und kindgerecht lernen so die Kinder die Geheimnisse der Chemie kennen. "Genau das ist unser Ziel. Die Schüler an die Naturwissenschaften heranzuführen, die sie später in einer weiterführenden Schule als Unterrichtsfach haben werden", erklärt Sabine Weber, selbst Mutter von drei Kindern.

Als im November an der Ahnatschule ein Besuchstag aller vierten Klassen aus dem Landkreis angeboten wurde, sprach Grundschulleiterin Christina Kaiser eine Einladung zu einem Chemieprojekt an ihrer Schule aus, die die beiden Chemielehrer gern annahmen.

"Ich bin sehr glücklich darüber, dass das geklappt hat", freut sich Klassenlehrerin Kaiser, denn die beiden Gastlehrer brachten auch die Materialien mit, die für eine Chemiestunde benötigt werden und an der Grundschule nicht vorhanden sind. Entsprechend groß war dann auch das Interesse, als die Schüler selbst experimentieren durften. Unter Anleitung stellten sie fest, dass sich ein schwarzer Filzstift im Kontakt mit Wasser in einzelne Farben auflöst. Begeistert war auch Florian über ein Experiment, bei dem sechs verschiedene Substanzen in

Reagenzröhrchen mit Rotkohlsaft aufgefüllt wurden und sich jedes Röhrchen anders verfärbte. "Es ist wie Zauberei", sagt der Siebenjährige und fügt hinzu, dass er sich vorstellen könnte, dass ihm dieses Fach an der Ahnatahschule später einmal Spaß macht.

So ging die Chemie und Zauberstunde eigentlich viel zu schnell vorüber und die Kinder verabschiedeten die beiden Gastlehrer mit Applaus und der Bitte, demnächst wieder einmal an die Grundschule zu kommen.

(wb)